

Modul-Nr. 9320	Lehramt Gymnasium, Realschule, Grund-/Mittelschule	5 ECTS	4 SWS
-----------------------	---	---------------	--------------

Zusatzqualifikation Wahlfach

Lehrveranstaltungen

ECTS
SWS

Wahlweise einen Kurs in 2 unterschiedlichen Disziplinen oder Kurs 1+2 in einer Disziplin aus:

Seminar	Badminton, Tennis, Tischtennis, Inlineskaten, Klettern*, Wassersport, Mountainbiking, Triathlon*, Zirkuskünste*, Kampfkünste oder vergleichbare Angebote Ski alpin* oder Snowboard* oder Skilanglauf*	5	2+2
---------	--	---	-----

Leistungen

Präsenzzeit: 60h*

Eigenstudium: 90h

* je nach Wahl der Disziplin kann eine Exkursion erforderlich sein

Studienleistung:

Portfolioprüfung: praktisch-didaktische Prüfung in Kurs 1, Mitarbeit in Arbeitsgruppen in Kurs 2

Berechnung der Modulnote:

bestanden / nicht bestanden

Inhalte

Rückschlagspiele

- Grundtechniken und erweiterte Schlagtechniken der Rückschlagspiele Badminton, Tennis und Tischtennis
- Regeln der Rückschlagspiele
- Taktische Aspekte der Rückschlagspiele
- Methoden der Bewegungsbeobachtung und -analyse, Spielanalyse
- Praxis der Bewegungsbeobachtung und -analyse anhand von ausgewählten Beispielen aus den Rückschlagspielen, Spielanalyse
- Trainingsgrundlagen anhand von Beispielen
- Methodisch-didaktische Maßnahmen
- Lehrtätigkeit in Kleingruppen (Bewegungsanalyseaufgaben, Bewegungsaufgaben bearbeiten, Innovationen und Erweiterungen von disziplinspezifischen Bewegungen erarbeiten)

Outdoorsportarten

- Kurs I: In den Sportarten werden die Grundfertigkeiten in Eigenrealisation erworben. Hinzu kommen die spezifischen Vermittlungsmethoden der Sportart (Übungsreihen, Sicherheitsaspekte)
- Kurs II/ Exkursion: In Kurs 2 wird eine erlebnispädagogische Maßnahme nach dem Modell „The Mountains speak for themselves“ durchgeführt und ausgewertet. Hierbei werden die in Kurs 1 erworbenen Fertigkeiten angewandt.

Schneesportarten

- Skilauf 1 / Snowboard 1/ Skilanglauf 1
 - Grundfertigkeiten der Sportart (Eigenrealisation)
 - Vermittlungsmethoden in der Sportart für Anfänger (Übungsreihen / zwingende Situationen zum Technikerwerb, Perspektive Abenteuer und Erleben, Perspektive Naturerleben, Handlungsfähigkeit im Schneesport, Sicherheitsaspekte)
- Skilauf 2 / Snowboard 2/ Skilanglauf 2
 - Demonstrieren von erweiterten Fertigkeiten der Sportart
 - Mehrperspektivische Vermittlungsmethodik durch Lehrversuche in der Sportart

* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden erwerben die Grundfertigkeiten der jeweiligen Disziplin. Sie kennen die Methoden der mehrperspektivischen Vermittlung der gewählten Sportart. Sie können die Vermittlungsmodelle reflektieren und hinsichtlich ihrer Eignung hin für unterschiedliche Zielgruppen differenziert einsetzen (z.B. Umgang mit Angst, gesundheitliche Aspekte, Leistungsaspekt, Naturerleben). Ferner sind sie in der Lage die Theoriefelder der Sportwissenschaft auf die Besonderheiten der Sportarten anzuwenden.

Vorbereitende Literatur

- Schneider, H. (1994). Lehren und Lernen im Tennis. Hamburg: Szwalina.
- DTTV (Hrsg.). (2007). Schlag und Beinarbeitstechnik. Frankfurt am Main
- Gross, B.-U., Huber, D. (1995). Tischtennis. Hamburg: rororo.
- DBV (Hrsg.) (2007). Badminton in der Schule. Aachen: Meyer und Meyer.
- Olivier, N., Rockmann, U. (2003). Grundlagen der Bewegungswissenschaft und –lehre. Schorndorf: Hofmann.
- Interski Deutschland, Skilehrplan Praxis, München 2006
- Primus, Schulung Technik-Wissensspeicher Snowboard, Lenzerheide 1999
- Skilanglauf. Methodik und Technik, Fritsch, Willmann, Krenslers. Meyer und Meyer Verlag Aachen, 2005
- Bucher, W. & Schafroth, J. (2006). Spiel- und Übungsformen im Eislaufen und Eishockey. Schorndorf: hofmann.
- Kunzle-Watson, K. & DeArmond, S. (1996). Ice Skating: Steps to Success. Champaign: Human Kinetics.

Organisatorisches

<i>Modulverantwortliche/-r:</i>	Siegfried Krumholz, Dr. Guido Köstermeyer
<i>Dozenten:</i>	Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft und Sport
<i>Voraussetzungen für Teilnahme:</i>	erfolgreich abgelegte Sparteignungsprüfung Es können jeweils nur Kurse gewählt werden, die nicht bereits Bestandteil der Ausbildung waren. Kurs 2 einer Disziplin kann nur gewählt werden, wenn Kurs 1 erfolgreich abgelegt wurde.
<i>Einpassung in Musterstudienplan:</i>	ab 5. Fachsemester
<i>Verwendbarkeit des Moduls:</i>	Freier Bereich
<i>Turnus:</i>	jährlich
<i>Dauer des Moduls:</i>	2 Semester
<i>Unterrichtssprache:</i>	deutsch

* in den gekennzeichneten Veranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Erläuterungen s. Anhang 1.